

Hey,

Willkommen zurück zu meinem zweiten Rundbrief. Dieses Mal werde ich euch etwas über die Kultur, die Landschaft, die Religion und alles was damit zu tun hat erzählen.

Ich bin jetzt bereits seit 5 Monaten in Arkansas und es bleibt dabei, und es macht so viel Spaß und es ist wundervoll hier. Bevor wir hierher gekommen sind wurde uns viel von Kultur-Schock/ Depression erzählt, aber ich habe damit bisher absolut keine Erfahrung gemacht. Weihnachten habe ich bei der Familie meiner Freundin in Cabot, Arkansas verbracht und ich wurde so herzlich empfangen und ich hatte unvergessliche Tage dort. Deren Weihnachtsfest unterscheidet sich nicht wirklich von meinem Weihnachtsfest in Deutschland. Ihre Familie geht immer am Tag bevor Heiligabend in die Kirche und an Heiligabend machen sie verschiedene Aktivitäten. Wir sind dieses Jahr Bowling spielen gegangen. An Heiligabend selber verteilen sie immer nur die Geschenke unter den Geschwistern und am 1. Weihnachtstag bekommen sie die restlichen Geschenke. Ich bin sehr dankbar mein Weihnachtsfest dort verbracht zu haben und die Erfahrung eines echten amerikanischen Weihnachtsfests mitzunehmen.

Die Landschaft ist sehr grün, überall wo du hinguckst sind Bäume. Außerdem es ist nicht sehr eben, hier sind eine Menge Hügel, weshalb es perfekt geeignet ist zum wandern oder klettern. Momentan im Winter ist es nicht so grün, es ist alles sehr grau und traurig. Aber es ist okay, der Frühling wird kommen und alles ist wieder schön. Ich war bereits mit einigen Mitfreiwilligen auf Wanderausflügen und es ist wunderschön. Es ist schwer zu beschreiben man muss es selber gesehen haben. Arkansas wird von den Einheimischen auch „The Natural State“ genannt. Man kann definitiv sagen Arkansas begeistert eher mit seiner Natur als mit seinen Städten.

Jetzt ein etwas traurigerer Punkt über Arkansas. Ich hab in meinem ganzen Leben noch nie eine so große Schere zwischen reich und arm gesehen wie hier in Arkansas. Auf der einen Seite haben wir ganze Viertel mit einer Villa neben der nächsten, alle haben natürlich einen Pool im Garten und ein großes teures Auto vor der Tür stehen. Aber auf der anderen Seite haben wir dann auch super arme Viertel, die Häuser sind stark heruntergekommen oder nie fertig gebaut worden und die Gärten sind voll mit Müll und alten Wohnungstücken.

Die meisten Leute die über Amerika nachdenken denken nur über den Wohlstand und den Glamour nach, aber da ist deutlich mehr und es ist definitiv weit entfernt von den Erwartungen die man von Amerika hat.

Aber lasst euch davon auf keinen Fall einschüchtern, Amerika macht natürlich auch eine Menge Spaß. Zum Beispiel mein Trip mit meiner Freundin nach Dallas, Texas war super. Wir sind mit dem Auto 5 Stunden von der Ranch nach Dallas gefahren. 5 Stunden klingt erstmal viel, aber wenn du erstmal eine Weile hier warst und immer 30 Minuten zum Supermarkt fährst, dann sind 5 Stunden auch nicht mehr die Welt. Wir haben uns in Dallas die Stadt angeguckt, waren im Zoo und mein Highlight war definitiv das NBA Basketball Spiel welches wir uns angeguckt haben. Ich war nie ein großer Basketball Fan, aber Dirk Nowitzki live spielen zu sehen macht wirklich eine Menge Spaß. Dallas ist eine super coole Stadt, welche ihr euch definitiv mal anschauen müsst. Ich habe außerdem bereits einen Trip nach New York und Chicago geplant, auf welche ich mich sehr freue.

Nun kommen wir zum letzten Thema in meinem Rundbrief: Religion. Die meisten Menschen in Arkansas sind sehr gläubige Christen. Ich war bisher nur an Weihnachten einmal in der Kirche und die Messe läuft ein bisschen anders ab als Messen die ich bisher gesehen habe. Zum einen die Kirche ist super modern, sah von außen allerdings eher aus wie eine Sporthalle. Die Messe startete mit einer Band, welche 3 Songs spielte. Der Pfarrer war mit einem Headset verbunden damit er lautstark überall zu hören ist und im Hintergrund benutzte der Pfarrer die ganze Zeit eine Power Point Präsentation. Das war auf jeden Fall eine interessante Erfahrung.

Um es auf den Punkt zu bringen, die Kultur hat nicht wirklich große Unterschiede zur deutschen Kultur. Die Landschaft ist wunderschön und sehr sehenswert und die Menschen sind sehr christlich geprägt.

Bis bald

Jan Göttel

